

Präzise computerassistierte Lokalanästhesie: Abhilfe bei Spritzenangst



Hier einen
kostenlosen
Demo-Termin
vereinbaren!



Die Angst vor der „Spritze“ ist für viele Patienten größer als die Sorge vor der eigentlichen zahnärztlichen Behandlung. Genau hier bietet das STA-System eine moderne Lösung: Es reduziert Unsicherheiten und ermöglicht eine nahezu schmerzfreie Anästhesie. In immer mehr Zahnarztpraxen ersetzt die digitale, computerassistierte Lokalanästhesie die herkömmliche Injektionstechnik. Schon der erste Tropfen des Anästhetikums benetzt die Schleimhaut und sorgt für eine rasch einsetzende Oberflächenanästhesie. Danach wird die Kanüle sanft und mit einer leichten Drehbewegung eingeführt – dank der bereits bestehenden Betäubung wird dieser Schritt kaum wahrgenommen.

Die integrierte DPS-Technologie kontrolliert sowohl den Injektionsdruck, der häufig als schmerzauslösend empfunden wird, als auch die gleichmäßige Perfusion des Anästhetikums. Eine farbige LED-Anzeige in Kombination mit akustischen Signalen unterstützt die präzise Positionierung der Nadel und gewährleistet eine optimale Verteilung. Anstelle einer klassischen Spritze kommt ein kugelschreiberähnlicher Halter mit einer sehr feinen Kanüle zum Einsatz – besonders vorteilhaft für Kinder und Angstpatienten.

Die präzise digitale Dosierung reduziert das Anästhetikumvolumen um bis zu 50 Prozent und verbessert somit die Behandlungseffizienz.

Neben der Schmerzfreiheit bietet das digitale Anästhesiesystem zahlreiche weitere Vorteile. Nur die zu behandelnden Bereiche werden betäubt (STA = Single Tooth Anesthesia). Zudem sorgt das System für eine sofortige Wiederherstellung der Lachlinie und Sichtbarkeit des ästhetischen Ergebnisses. Es entstehen somit keine Nachbeschwerden wie zum Beispiel Aufbissverletzungen oder Nekrosen.

The Wand STA ermöglicht durch eine präzise, digitalisierte und computergesteuerte Dosierung eine völlig schmerzfreie Anästhesie, die zeitlich individuell eingestellt werden kann und im Anschluss weder ein lang anhaltendes, unangenehmes Taubheitsgefühl noch andere Beschwerden wie hängende Lippen oder Wangen mit sich bringt.

Dies gilt für alle bewährten und modernen Anästhesietechniken, sowohl für die intraligamentäre Anästhesie als auch für anteriore und sogar palatinale Injektionen. Die präzise Dosierung ermöglicht eine um bis zu 50 Prozent reduzierte Anästhesiemenge, was die Behandlung nicht nur komfortabler, sondern auch effizienter macht.



Infos zum Unternehmen

Hager & Werken GmbH & Co. KG
www.hagerwerken.de